



Seit 1950 gehört Roland Fashion zur Brinkmann-Gruppe, der heute Wolfgang (li.) und Klaus Brinkmann vorstehen. Um die Geschäftsführung und den Einkauf kümmert sich Jochem Hauser (Mitte).

Auf den Kopf gestellt

Das zur Brinkmann-Gruppe gehörende Modehaus Roland in Bremen wurde für eine Millionen Euro umgebaut und setzt auf neue Marken

Wo finde ich denn jetzt die Herrenhemden? und „Wo sind die Jacken für Damen?“ – auf solche Fragen der Kunden nach der Wiedereröffnung haben sich die Mitarbeiter des Modehaus Roland in Bremen eingestellt. Denn während der dreimonatigen Umbauphase wurden nicht nur Ladenbau, Licht und Klimaanlage überarbeitet, sondern auch die Abteilungen neu strukturiert. „Wir haben das Haus buchstäblich auf den Kopf gestellt“, sagt Geschäftsführer Jochem Hauser. Während DOB und HAKA früher über die fünf verschachtelten Etagen verteilt waren, wurden sie im Zuge des Umbaus gebündelt. Auch die Produkte der einzelnen Markenlieferanten werden jetzt geschlossen präsentiert. Im Unter- und Erdgeschoss

des Hauses an der Sögestraße 16/20 ist jetzt die DOB untergebracht, die HAKA verteilt sich über Zwischengeschoss, Galerie und Obergeschoss.

Doch das ist längst nicht alles, was sich bei Roland geändert hat. Denn die Ansprüche sind hoch. „Wir wollen die Nummer eins in Bremen sein“, sagt Klaus Brinkmann, gemeinsam mit seinem Bruder Wolfgang und Jochem Hauser Geschäftsführer des Modehauses. Roland soll eine Flagship-Funktion übernehmen. Dafür wurde besonders am Ambiente gearbeitet. Gemeinsam mit dem Planungsbüro PPM aus Dormagen wurde ein umfangreiches Konzept für die Neugestaltung erarbeitet. „Wir haben alles neu gemacht“,

sagt Hauser und zählt die verschiedenen Maßnahmen auf.

Lüftungsschächte und tragende Säulen wurden versetzt und so mehr Verkaufsfläche geschaffen. Besonderes Augenmerk lag dabei auf den Blick-Achsen. Wo früher Fenster den Blick auf die Nachbargebäude in der Lloyd-Passage zuließen, ziehen jetzt großflächige Poster die Blicke der Kunden an.

Für mehr Gestaltungsmöglichkeiten auf der Fläche sorgt ein neues, flexibles Ladenbausystem (Ladenbausystem: Visplay, Weil am Rhein). Warenträger und Regalböden können unkompliziert ummontiert werden. Das gilt auch für die mit Dekotapeten geschmückten Nischen und Rückwände in der DOB-Abteilung. Diese lassen sich rasch neu bekleben.

Für bessere und saubere Luft vor allem auch in den Umkleidekabinen soll zudem ein Luftveredelungssystem sorgen. Dieses reinigt zunächst die Luft von Schadstoffen und reichert sie dann mit einem Duft aus rein ätherischen Ölen an. Auch die Beleuchtung wurde neu konzipiert und ein Großteil der Leuchten und Vorschaltgeräte ausgetauscht. Zum überarbeiteten Auftritt gehören auch 50 neue, naturalistische Schaufensterfiguren (Figuren: Adel Rootstein).

Doch auch das Sortiment an sich wurde gedreht. Die DOB-Abteilung bekam 50 m² Verkaufsfläche von der HAKA zugeschlagen, so ist die Gesamtverkaufsfläche von 1000 m² jetzt fast gleichmäßig aufgeteilt. Sowohl in der HAKA, als auch in der DOB kamen neue Marken hinzu. „Bisher war Sportivität bei uns unterrepräsentiert, das haben wir jetzt geändert“, sagt Hauser. Diesel, La Martina, Polo-Jeans, New Zealand und Eduard Dressler ergänzen das HAKA-

BREMEN IN KÜRZE

- Einwohner: 547 769
- Fläche: 32 546 Hektar
- Kaufkraftkennziffer: 98
- Zentralitätskennziffer: 125
- Filialisierungsgrad: 77,6 %
- 1a-Lage: Sögestraße
- Modehandel in der Innenstadt: Karstadt, Galeria Kaufhof, Peek & Cloppenburg Hamburg, H & M, Steising Mode, Street One, Wormland, Marc O'Polo, Tally Weijl, HW Meyer, Ristedt, u.a.

- Im September wird das Einkaufszentrum Waterfront mit einer Verkaufsfläche von 44 000 m² eröffnet. Unter anderem werden dort C & A, Pohland, Comma, Vero Moda, Jack & Jones, Ecco und Deichmann vertreten sein. Der britische Anbieter Primark wird dort seine erste Deutschland-Filiale eröffnen.

Quelle: u.a. Kemper's City Scout, Statistisches Landesamt Bremen



Sortiment, zu dem Marken wie Boss, Cinque, Strellson, Tommy Hilfiger und van Laack gehören. In der DOB sind St. Emile, Fracomina, Windsor, Bogner-Jeans, Gant, Diesel, La Martina, Polo-Jeans und New Zealand dazugekommen. Darüber hinaus führt Roland Airfield, Barbour, Brax, Cambio, Napapijri, Luisa Cerano, Schneiders und Cambio. „Wir erwarten, dass wir in der

DOB zulegen können“, sagt Klaus Brinkmann. Dabei lässt sich der Unternehmer auch nicht von der momentanen Krisenstimmung verunsichern. „Der inhabergeführte Fachhandel hat auch im schwierigen Marktumfeld eine Chance, wenn er gut aufgestellt ist.“ ■

AZIZA FREUTEL

ROLAND FASHION

- Das Modehaus Roland wird 1950 gegründet. Von Beginn an ist Friedrich W. Brinkmann Mitinhaber
- 1956 wird Friedrich W. Brinkmann alleiniger Inhaber
- Der erste größere Umbau mit einer Erweiterung der Verkaufsfläche findet 1972 statt
- Seit 1986 sind Wolfgang und Klaus Brinkmann Geschäftsführer der Brinkmann-Gruppe und damit auch von Roland Fashion
- Mit dem Kauf von zwei Nachbargrundstücken wird das Haus 1987 nochmals erweitert und umstrukturiert
- 1990 wird die an das Modehaus angrenzende Lloyd-Passage eröffnet
- Seit Mai 1999 ist Jochem Hauser verantwortlich für Geschäftsführung und Einkauf
- Durch Einbeziehung ehemaliger Büroräume erhält das Modehaus 2001 ein weiteres Geschoss

Der Inhalt dieses Dokuments (insbesondere Fotos und Grafiken) ist urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung, Bearbeitung oder weitere Verbreitung über den zunächst vereinbarten Rahmen hinaus ist nicht gestattet.

Eine Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe – auch im Rahmen eines Intranet-Angebotes – ist nur nach vorheriger Einwilligung des jeweiligen Inhabers der Urheberrechte zulässig.

Für weitere Informationen zur Einräumung von Nutzungsrechten an den Inhalten dieses Dokuments bitten wir Sie, sich an die unten genannten Kontaktpersonen zu wenden.

The content of this document (especially photos and graphic arts) is protected by copyright. It may not be copied, reproduced, modified, republished, or distributed beyond the agreements made first.

Such a reproduction, modification, publication, or further distribution beyond the agreements, distribution or public reproduction – also within an intranet offer – is only allowed after prior permission of the copyright holder.

For further information about copyrights in this document and copyright holders please contact the persons listed below.

Mit freundliche Grüßen
Best regards

Martina Frankenhauser,
Tel. 069/7595-1322, TW-Redaktion/Bilderpool
E-Mail: Martina.Frankenhauser@dfv.de

Peter Berthold,
Tel. 069/7595-1374, TW-Grafik/Bilderpool
E-Mail: Peter.Berthold@dfv.de

Fax: (Durchwahl –1330)